

■ LANGE NACHT DER KIRCHEN *und „Denk dich neu“*

Als Lange Nacht der Kirchen-Profis sind Sie Pionierarbeit ja gewohnt – Neues auszuprobieren ist Ihnen nicht fremd, Ungewöhnliches zu wagen eine willkommene Herausforderung für Sie! Nun gibt es wieder eine besondere Gelegenheit, Ihre Pionier-Qualitäten zur Geltung zu bringen: Mit „Denk dich neu“ steht eine ganz neue Kampagne der Katholischen Kirche in Österreich in den Startlöchern – und Sie gehören mit zu den Ersten, die sich daran beteiligen können!

„DENK DICH NEU“ – SCHON GEHÖRT?

Ab April 2022 startet die große Werbekampagne „Denk dich neu“ der Katholischen Kirche Österreich – sie wird auf verschiedensten Kanälen laufen, um junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren anzusprechen.

Dabei geht es um Anknüpfungspunkte für die Zielgruppe, die Angebote für sie sollen lebensnah, ergebnisoffen, nutzenstiftend und qualitativ sein. Gerade in der Langen Nacht der Kirchen liegt der Fokus oftmals genau auf solchen Anknüpfungspunkten für Menschen.

Anknüpfungspunkte = Touchpoints

Diese Angebote sollen folgende Kriterien beinhalten:

- Für junge Menschen
- Nutzenstiftend & qualitativ
- Missionarisch, nicht missionierend
- Lebensnah & überraschend
- Möglichkeit für Kirche, von jungen Menschen bereichert zu werden



■ LANGE NACHT *ermöglicht Anknüpfungspunkte für Menschen*

Ein Touchpoint bedeutet, etwas Gutes zu tun, einen positiven Berührungspunkt mit Kirche zu schaffen – nicht weniger, aber auch nicht mehr. Genau in dieser Einfachheit liegt auch die Schwierigkeit.

DIES KANN ZUM BEISPIEL SEIN:

- Botschaften für die Welt (öffentlicher Platz – Straßenkreiden verteilen und Menschen einladen, ihre Botschaften für die Welt zu schreiben)
- Coffee-Truck (öffentlicher Platz – mobile Café-Bar – Kaffee kann mit einer Idee, die die Welt verändert, bezahlt werden)
- Gemeinschaftsgarten (Pfarrgarten fürs Garteln – eigenes Gemüse anbauen, pflegen und ernten, im Vorfeld der Langen Nacht Menschen dazu einladen und am Abend selbst den Garten öffnen)
- u.v.m.

BEISPIELE, DIE DIE KRITERIEN NICHT ERFÜLLEN:

- Jugendgottesdienst (konfrontiert mit einer vorgeprägten Form des Betens und Feierns, die für Kirchenferne nicht lebensnah wahrgenommen wird und welche die Jugendlichen in die Kirche „hineinzieht“; es geht aber darum, dass die Kirche sich in die Lebenswelt der Jugendlichen „hineinziehen“ lässt; weiters sind Jugendgottesdienste ohnehin außerhalb der Aktion anzutreffen)
- Gebet (s.o. – nicht überraschend, findet in der Kirche statt – auch wenn es sehr selbstverständlich erscheint, für andere ist es ganz fremd und eine riesige Hemmschwelle!)
- Einladungen für Pfarre, Kirchenveranstaltungen, ...

ONLINE-INFOABEND

Wenn Sie Interesse daran haben, im Rahmen der Langen Nacht für diese konkrete Zielgruppe Angebote zu planen, dann melden Sie sich gerne zum **Online-Infoabend am 17.2.2022 um 19:00 Uhr** an. Es wird ein kurzer Einblick in die Lebenswelt von jungen Menschen und in die Kampagne „Denk dich neu“ gegeben, um anschließend Ideen zu spinnen, diese anhand der Kriterien abzuklopfen und danach in Planung zu gehen.

KONTAKTDATEN

Wenn Sie noch genauere Informationen dazu haben möchten, melden Sie sich gerne auch vorab direkt bei Steffie Sandhofer.

Steffie Sandhofer

Projektkoordinatorin

„Denk dich neu“

+43 676 549 52 04

s.sandhofer@edw.or.at

**ANMELDUNG
INFO-ABEND**



DAS GAB'S SCHON ALLES: *Erprobte Touchpoint-Ideen*

Viele von Ihnen haben im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen schon Veranstaltungen erarbeitet, die genau in das „Denk dich neu“-Konzept passen – es muss also nicht alles neu erfunden werden, kopieren ist erlaubt, diese Ideen können und sollen aber auch als Impuls für weitere Überlegungen dienen!

ERPROBTE TOUCHPOINT-IDEEN AUS DER LANGEN NACHT

„Escape Room“ und „Exit the church“ (durchgeführt von: Kreuzkirche Hietzing, Evangelische Gemeinde Floridsdorf, Donaucitykirche) – optimal, wenn z.B. im Illuminati-Style, sehr düster aufgebaut und spannend; funktioniert sicher auch dann besonders gut, wenn es tatsächlich im Kirchenraum stattfindet und die Türen der Kirche verschlossen werden.

Wichtig: professionelle Umsetzung, herausfordernde Rätsel und spannender Aufbau, ausgefallene Aktionen, die zur Lösung führen!

Soulfood to go (durchgeführt von: Bruckhausen/St Elisabeth) – vegane Köstlichkeiten, diese wurden zugunsten eines Gnadenhofes angeboten; darf auch gratis sein oder gegen „Bezahlung“ mit Ideen für eine bessere Welt.

Open Kitchen Night (durchgeführt von: Baptistengemeinde Beheimgasse) – „Lebendig wird Gemeinschaft dadurch, dass sie das Leben in all ihren täglichen Einzelheiten teilt.“ Bei Kaffee und Kuchen wurde zum gemeinsamen Kochen und Essen eingeladen; wenn dies noch dazu an einem öffentlichen Ort stattfinden kann, umso besser! Mit einer langen Tafel, die viel Platz bietet – vielleicht sogar eine, die von der Kirche durch das Tor nach draußen führt und somit innen und außen verbindet ...





Kräuterworkshop & Bierbrauen (*durchgeführt von: Neuaigen*) – „Zuerst gebraut, dann getrunken“ – Tinkturen, Schnäpse, Wein und Bier, alles aus Kräutern gemacht; optimal, wenn auf dem Platz vor der Kirche oder an einem anderen öffentlichen Ort möglich. Außerdem wurde auch eine Kräuterwanderung angeboten – kann als Rahmenprogramm funktionieren.

Ansprech-Bar (*durchgeführt von: Wieden Paulanerkirche, Bruckhausen/St Elisabeth u.v.a.*) – Getränke ausschenken (gratis!) und dabei ins Gespräch kommen; auch hier gilt wieder: vor allem an öffentlichen Plätzen sinnvoll, um die Hemmschwelle des Hingehens möglichst niedrig zu halten! Sie müssen bedenken: für kirchenferne Menschen wirkt schon so manches Kirchengebäude sehr mächtig und hält vielleicht davon ab, einfach hineinzugehen.



UND WIE LÄUFT DAS DANN KONKRET AB?

Wenn Sie eine Veranstaltung planen und durchführen möchten, die als „Denk dich neu“-Event gelistet wird, dann melden Sie sich bitte mit Ihrer Idee bei Steffie Sandhofer: Sie steht als Projektkoordinatorin von „Denk dich neu“ beratend zur Seite und wird mit Ihnen gemeinsam abklären, ob das Konzept schon perfekt ist oder ob dort oder da noch an einem Rädchen gedreht werden muss. Für das Projekt gelten strenge Qualitätskriterien, die für den Erfolg entscheidend sind – deshalb werden Sie in der Vorbereitung auch so intensiv betreut.

Wird der betreffende Programmpunkt dann sozusagen „zertifiziert“, können Sie bei der Bewerbung das „Denk dich neu“-Siegel verwenden – und die Veranstaltung scheint dann nicht nur im Programm der Langen Nacht auf, sondern auch auf der Website von „Denk dich neu“.

Für nähere Infos melden Sie sich gerne direkt bei Steffie Sandhofer:

Projektkoordinatorin „Denk dich neu“ • +43 676 549 52 04 • s.sandhofer@edw.or.at

